

Der Bürgermeister



Marktgemeinde Kirchberg am Wagram

informiert

Kirchberg am Wagram, 12. März 2010

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seitens der beteiligten Gemeinden ist eine Privatisierung der öffentlichen Wasserversorgung noch nie zur Diskussion gestanden und war auch noch nie Gegenstand bei den Ausschusssitzungen der Verwaltungsgemeinschaft. Betrachten Sie daher die mediale Aussage „SPÖ kämpft gegen den Verkauf unseres Trinkwassers“ als reine parteipolitische Panikmache, welche jeglicher sachlicher Grundlage entbehrt.

In meiner Funktion als Obmann der Verwaltungsgemeinschaft „Gruppenwasserversorgung Wagram – Nördliches Tullnerfeld“ darf ich Ihnen folgendes mitteilen:

Seit Anfang der Siebzigerjahre betreiben die Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram und die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram in Form einer Verwaltungsgemeinschaft (bezeichnet als Gruppenwasserversorgung Wagram – Nördliches Tullnerfeld) die öffentliche Trinkwasserversorgung in diesen beiden Gemeinden. Es werden etwa 5.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt. Der Verwaltungsgemeinschaft obliegt der Betrieb und die Instandhaltung der Brunnenanlage in Neustift, des Wasserleitungsnetzes und des Hochbehälters. Die Brunnenanlage in Neustift befindet sich im gemeinsamen Eigentum der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram und der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram. Die Betriebskosten werden gemäß der Satzung der Verwaltungsgemeinschaft zu 25,4 % von der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram und zu 74,6 % von der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram getragen.

Regelmäßige Wartungsarbeiten an der Pumpenanlage im Wasserwerk Neustift haben bisher eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung garantiert und dies wird auch in Zukunft so sein. Sie werden sich sicherlich nicht daran erinnern können, dass es in den letzten Jahrzehnten zu einer längeren Unterbrechung der öffentlichen Trinkwasserversorgung gekommen ist.

Die einwandfreie Qualität unseres Trinkwassers wird durch mehrmalige jährliche Untersuchungen durch eine autorisierte Untersuchungsanstalt bestätigt.

Im Zuge der Kanalbauarbeiten wurden auch die Versorgungsleitungen teilweise erneuert und alle sanierungsbedürftigen Hausanschlüsse getauscht.

Derzeit werden in der Brunnenanlage in Neustift und im Hochbehälter in Mitterstockstall Alarmanlagen installiert, um ein unbefugtes Eindringen zu verhindern und im Zuge dieser Maßnahmen wird auch die Niveausteuerung des Hochbehälters dem heutigen Stand der Technik angepasst.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

(J. Benedikt)